

**Inklusive Jugendhilfe in naher
und in weiter Zukunft ...
Was heißt das für die Vormundschaft?**

Bundesfachtagung Vormundschaft und Pflegschaft

Isernhagen, 24./25. Juni 2025

SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies

Dr. Thomas Meysen

ein paar Fragen zum Einstieg

- Wer hat gestern mehr als drei Mal das Wort Behinderungen gehört?
- Wer vertritt ein Kind oder eine*n Jugendliche*n mit Behinderungen?
- Wer vertritt ein Kind oder eine*n Jugendliche*n mit Rolli?
- Wer vertritt ein Kind oder eine*n Jugendliche*n mit sog. geistiger Behinderung?
- Wer vertritt gehörlose Kinder oder Jugendliche?
- Wer hat für ein Kind oder eine*n Jugendlichen schon einmal eine Pflegestufe beantragt?
- Wer für ein Kind oder eine*n Jugendlichen schon einmal einen Schwerbehindertenausweis beantragt?

ein paar Fragen zum Einstieg

Auf einer Skala von 1 bis 4

Wie fit fühlen Sie sich in der Vertretung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen?

1	2	3	4
sehr fit	ziemlich fit	nicht so fit	gar nicht fit

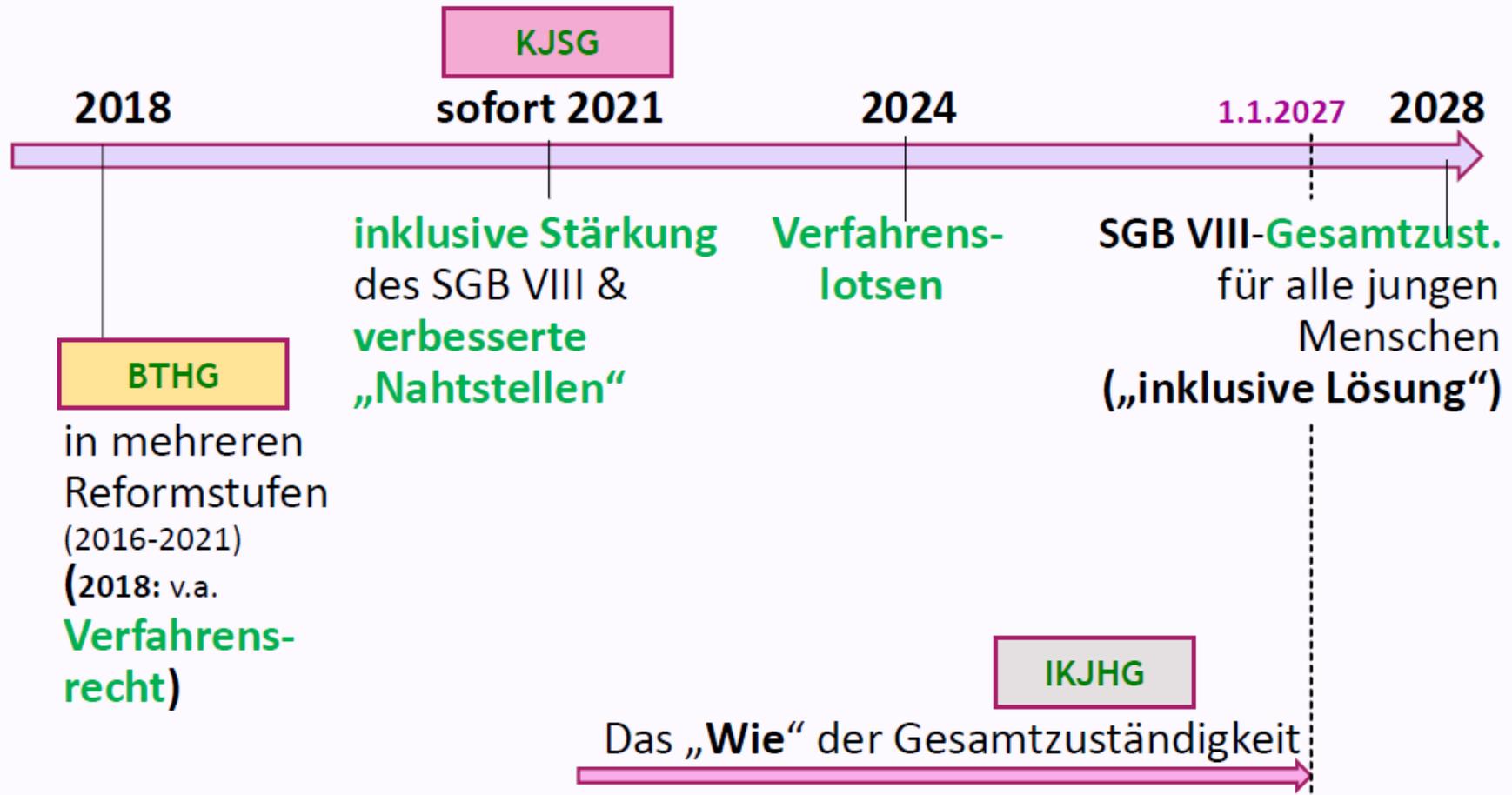
politische Aussichten

Koalitionsvertrag 2025 (Z. 3214-3218)

Das Ziel der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe durch Reduzierung der Schnittstellen soll weiterverfolgt werden, um den betroffenen Familien den Zugang zu Leistungen zu erleichtern und die Behörden zu entlasten. Wir werden zeitnah beginnen, gemeinsam mit Ländern und Kommunen unter Einbeziehung des umfangreichen Beteiligungsprozesses eine für sie umsetzbare Lösung zu erarbeiten.

politische Aussichten

gesetzlicher Rahmen (§ 108 SGB VIII)



fachliche Aussichten

mehr Vormund-/Pflegschaften

	Any disability			Mental or intellectual disability		
	Studies	Odds ratio (95% CI)	Heterogeneity	Studies	Odds ratio (95% CI)	Heterogeneity
Any maltreatment	4	3.68 (2.56-5.29)	91.8% (87.7-94.1)	3	4.28 (2.12-8.62)	94.0% (90.2-95.9)
Physical violence	6	3.56 (2.80-4.52)	50.6% (0-73.0)	4	3.08 (2.08-4.57)	50.8% (0-77.2)
Sexual violence	9	2.88 (2.24-3.69)	86.9% (78.8-90.9)	4	4.62 (2.08-10.23)	84.7% (64.4-91.2)
Emotional abuse	4	4.36 (2.42-7.87)	94.4% (91.4-96.0)	3	4.31 (1.37-13.56)	96.2% (94.2-97.3)
Neglect	3	4.56 (3.23-6.43)	73.8% (27.7-86.0)	2

We used the I^2 statistic (95% CI) to estimate heterogeneity between pooled studies. ..=insufficient sample.

Table 3: Random-effects pooled odds ratios for risk of violence

fachliche Aussichten

mehr Aufmerksamkeit gefordert

- insgesamt hohe Vulnerabilität bei Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen (z.B. Allroggen et al. 2017; Euser et al. 2016)
- insgesamt höheres Viktimisierungsrisiko bei jungen Menschen mit Behinderungen im Vergleich zur Altersgruppe ohne bekannte Behinderungen (z.B. Bange 2020; Christoffersen 2019)
- keine bekannten Studien zu Gewaltbetroffenheit von jungen Menschen mit Behinderungen in stationären Einrichtungen (vgl. für Erwachsene z.B. Schröttle et al. 2021; für körperliche Gewalt vgl. Sainero et al. 2013)

fachliche Unterstützung

Verfahrenslots*innen

§ 10b Verfahrenslotse

(1) Junge Menschen, die **Leistungen der Eingliederungshilfe** wegen einer Behinderung oder wegen einer drohenden Behinderung geltend machen oder bei denen solche Leistungsansprüche in Betracht kommen, sowie ihre **Mütter, Väter, Personensorge- und Erziehungsberechtigten** haben bei der **Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung** dieser Leistungen Anspruch auf Unterstützung und Begleitung durch einen Verfahrenslotsen. Der Verfahrenslotse soll die Leistungsberechtigten bei der Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe **unabhängig** unterstützen sowie auf die Inanspruchnahme von Rechten hinwirken. Diese Leistung wird **durch das örtliche Jugendamt** erbracht.

Haben Sie hier schon (unterstützende) Erfahrungen sammeln können?

fachliche Koordination

Gesamtplanverfahren

(seit 2021 auf Wunsch): **Involvierung des JAmts in Gesamtplanung**

§ 10a SGB VIII

...

(3) Bei minderjährigen Leistungsberechtigten nach § 99 SGB IX nimmt das Jugendamt mit Zustimmung der Personensorgeberechtigten am **Gesamtplanverfahren** nach § 117 Abs. 6 SGB IX **beratend teil**.

§ 117 SGB IX Gesamtplanverfahren

...

(6) Bei minderjährigen Leistungsberechtigten wird das nach § 86 SGB VIII zuständige **Jugendamt** vom Träger der Eingliederungshilfe **mit Zustimmung der Personensorgeberechtigten informiert** und nimmt am Gesamtplanverfahren beratend teil, soweit dies zur Feststellung der Leistungen der Eingliederungshilfe nach den Kap. 3 bis 6 erforderlich ist. Hiervon kann **in Ausnahmefällen** abgesehen werden, insbesondere **wenn** durch die **Teilnahme** des zuständigen Jugendamts das Gesamtplanverfahren **verzögert** würde.

Haben Sie hiervon schon Gebrauch gemacht?

Rollenklarheit

Verhältnis zu Ärzt*innen relevanter (Brandt et al. 2025)

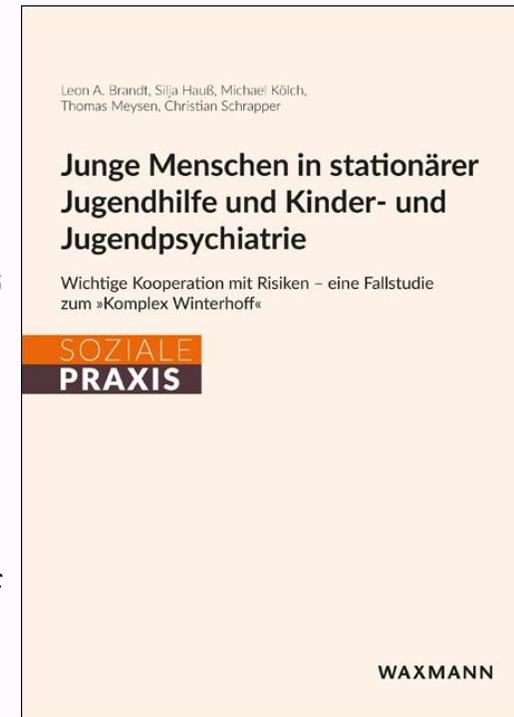
„Ich muss den Ärzten ja grundsätzlich vertrauen.“

(Vormund eines Jungen in der Behandlung durch Dr. Michael Winterhoff)

- ja klar, ist so ... Fragen stellen
- in Sachen Förderung und Erziehung relativieren
- Misstrauen gegenüber allen, die einfache Antworten auf komplexe Probleme anbieten

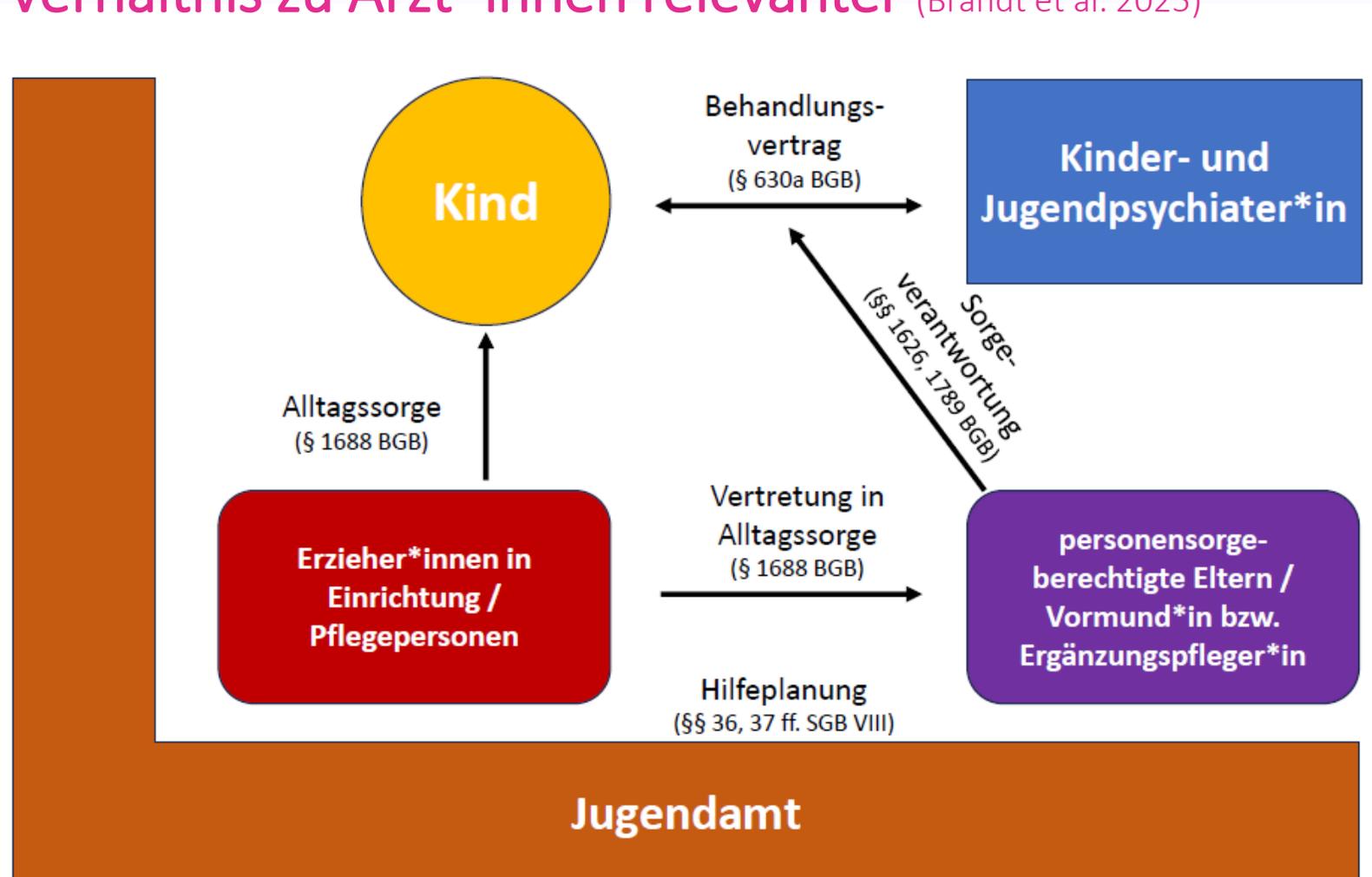
„Bei den Berichten über die Termine bei Dr. Winterhoff fiel mir schon auf, dass die Situation von Aleks hier sehr destruktiv und wenig hoffnungsvoll beschrieben wurde. Dr. Winterhoff hat wenig Entwicklungspotenzial bei Aleks gesehen. Er hat Aleks wenig zugetraut und hat deshalb lediglich an den Stellschrauben Medikation und Struktur geschraubt, damit es läuft.“

(Vormund eines Jungen in der Behandlung durch Dr. Michael Winterhoff)



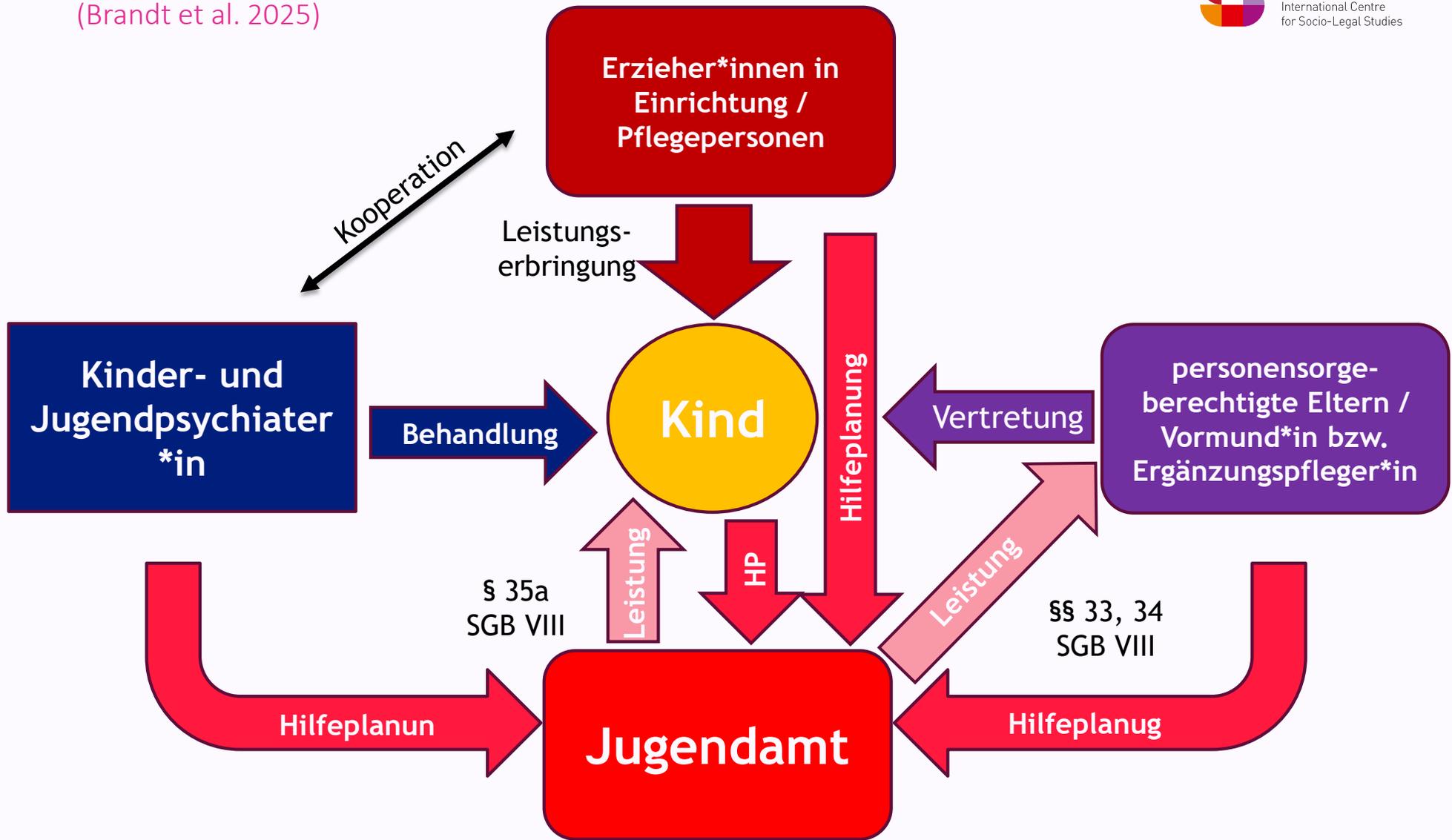
Rollenklarheit

Verhältnis zu Ärzt*innen relevanter (Brandt et al. 2025)



Rollenklarheit: sozialrechtliche Verhältnisse

(Brandt et al. 2025)



Verantwortung verlängern

von der Vormundschaft zur Betreuung

- Verbleib in stationären Hilfen länger
 - Übergang in Verselbstständigung oder in Unterbringung für erwachsene Menschen oft noch anspruchsvoller
 - Unterstützungsbedarf über 18. Geburtstag hinaus
- Fortsetzung der Vertretung und Begleitung als bzw. durch Betreuer*in prüfen

Ausleben der Kämpfer*innennatur

Einsatz für Behandlung, Förderung, Teilhabe

- um schulische Teilhabe
- um ärztliche Behandlung
- um Hilfsmittel
- um Entlastung der Pflegeeltern
- Dazugehören ermöglichen
- etc.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Thomas Meysen
meysen@socles.de

